



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

Newsletter Juni 2024

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im Juli bis zum 15. Juni als Word-Datei an newsletter@netzwerk-mode-textil.de.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat Juni 2024.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	6
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	10
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	11
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	11
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	18

1. Infos für Mitglieder

Aus dem Vorstand

Die 16. Jahresmitgliederversammlung fand am 11. Mai 2024 in Dresden statt. Sie war eingebettet in ein beeindruckendes Rahmenprogramm. Nächstes Jahr findet die Jahrestagung vom 16. bis 18. Mai 2025 in Berlin statt. Die MV wird von Vorträgen gerahmt werden und am 17. Mai 2025 stattfinden. Es stehen wieder Vorstandswahlen an.

Mit Dank an die Organisator:innen und Helfer:innen in und um Dresden herum kommt hier das fröhliche Gruppenfoto 2024 von Veronika.

Für den Vorstand, selbst aber leider in Dresden (krank) verhindert, grüßt Gudrun M König



Foto: Veronika Urban

Berliner Jour fixe

Berlin (D) > Dienstag, 04.06.2024, 18.00 Uhr

Wir treffen uns wieder im Atelier von Barbara Carbonell und Petra Wilke, die uns ihre Räumlichkeit seit Herbst 2023 großzügigerweise zur Verfügung stellen.

Wann? Dienstag, 04. Juni 2024, 18.00 Uhr

Wo? Ateliergemeinschaft Carbonell und Wilke, Yorckstraße 73 | 10965 Berlin
(U- u. S-Bhf. Yorckstrasse, Bus M19 bis Hornstrasse)

Alle Netzwerker:innen und Gäste, die Zeit und Lust haben, sind wie immer herzlich dazu eingeladen. Interessierte Gäste sind sehr willkommen. Wer etwas vortragen oder präsentieren möchte, melde sich bitte bei Gundula Wolter (g.wolter@netzwerk-mode-textil.de), die den JF organisiert. Alle Berliner Mitglieder erhalten, wie immer, zeitnah eine Einladung mit weiteren Angaben per E-Mail.

nmt-Stammtisch Rhein/Main

Bad Homburg (D) > 7.06.2024, 17.30 Uhr

Liebe nmt-Mitglieder! Liebe Textil- und Modeinteressierte!

Wir laden Sie und Euch recht herzlich ein:

Wann: Freitag, 7. Juni 2024, 17.30 Uhr

Wo: Schaudepot im Horex Museum, Horexstraße 6, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
www.bad-homburg.de/de/leben/kultur-und-bildung/staedtisches-historisches-museum/horex-museum

Das Horex Museum liegt in fußläufiger Nähe zum Bahnhof Bad Homburg.

Parkmöglichkeiten gibt es im: Parkhaus am Horexmuseum, Horexstraße 20, 61352 Bad Homburg (www.parkhaus-badhomburg.de/)

Das Horex Museum fungiert seit 2021 als Schaudepot der Sammlung des Städtischen historischen Museums. Grund ist die Sanierung des Gotischen Hauses (im Sommer 2024 wird sie beendet sein). Zehntausende von Objekten – darunter zahlreiche Kleidungsstücke und Textilien – mussten dafür aus- und zwischengelagert werden. Ein Teil davon ist in Form einer Schausammlung zugänglich.

Die Museumsleiterin Dr. Ursula Grzechca-Mohr wird uns durch das Schaudepot führen und dabei einen Schwerpunkt auf die textilen Objekte legen.

Im Anschluss an die Führung ist ein Tisch in einem nahegelegenen thailändischen Restaurant reserviert.

Über ein Wiedersehen und den Austausch freuen sich,

Rosita Nenno

Regina Lösel

Wir bitten um Rückmeldung hinsichtlich der Teilnahme bis Montag, 3. Juni 2024 an Regina Lösel (kontakt@regina-loesel.de).

Digitaler Jour fixe

Online > 18.06.2024, 19 Uhr

Am 18. Juni 2024 um 19 Uhr wird unser Mitglied **Ann-Kristin Reinkenhoff** (Uni Freiburg) im Rahmen unserer überregionalen Online-Jours fixes einen Vortrag zum Thema **Using the Used - Praktiken mit Secondhand-Textilien in Ghana** halten.

Hier kommt der Zoom-Link:

<https://us06web.zoom.us/j/84134647938?pwd=4RVljxv3JdTZliihS97h51t4zvpYF.1>

Meeting-ID: 841 3464 7938

Kenncode: 775550

Anregungen, Vorschlägen und sonstige Beiträge für unsere digitalen Vorträge oder Jours fixes bitte an Helen senden (h.przibilla@netzwerk-mode-textil.de)

4. Schweizer Jour fixe: Exkursion Neuthal

Neuthal (CH) > 27.6.2024, 12:00–17:30 Uhr



Bildquelle: Infokit via E-Mail

200 Jahre Textil- und Industriekultur: das Museum zeigt die Industrialisierung und die Geschichte der Textilindustrie im Zürcher Oberland. <https://industriekultur-neuthal.ch>
Sonderausstellung: Mode Macht Geld. Die globale Modeindustrie, mein Kleiderschrank und ich.

12.00-14.00 Treffen&Essen im Wildi Bistro Schuppe
der stillgelegte historische Bahnhof von Neuthal <https://www.bistro-schuppe.ch>

Ehemalige Uerikon-Bauma-Bahn <https://www.duerntenpedia.ch>
In Betrieb Mai bis Oktober jeweils am 1.und 3. Sonntag im Monat



14:00-16:30 Besichtigung Museum
14:00-14:15 Begrüssung durch Nora Baur, Leiterin des Museums

Führungen durch ehemalige Facharbeiter und ehrenamtliche Mitarbeiter
14:15-15:00 Spinnerei
15:00-15:45 Weberei
15:45-16:30 Sonderausstellung «mode macht geld»
Museumsshop-Dependance (Barzahlung/twint)
16:30-17:30 Kaffee&Kuchen im Museum

Anfahrt von Zürich: S-Bahn bis Wetzikon, dann Bus 850 bis «Neuthal bei Bäretswil»
Unkostenbeitrag (bar zu bezahlen vor Ort) pro Person 25.- CHF (beinhaltet 3 Führungen und Verkostung im Museum)
Die maximale Teilnehmeranzahl beträgt 20 Personen.

Bitte weitersagen! Auch Nicht-nmt-Mitglieder sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf ein lebendiges Treffen!

Organisation&Info: Dorothea Nicolai, 079.8350094, dorothea@nicolai.at

Neuerscheinung

Andreas Tacke (Hrsg.): Körperwunder Kleinwuchs. Wahrnehmungen, Deutungen und Darstellungen kleinwüchsiger Menschen und die ›Zwergenmode‹ in der Frühen Neuzeit (1500–1800) (Hainhoferiana - Studien zur Kunst- und Kulturgeschichte Schwabens und Europas, Bd. 5). Petersberg 2024.



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Die Geschichte von Menschen mit außergewöhnlichen Körpern ist in den letzten Jahren zu einem interdisziplinären Forschungsfeld geworden. Bisher haben kleinwüchsige Menschen jedoch nur wenig Beachtung gefunden. Dabei übten sogenannte Zwerge einen besonderen Reiz auf ihre Zeitgenossen aus. Sie galten als seltene „Wunder der Natur“, die an mythische

Wesen und antike Zwergenvölker erinnerten und ambivalente Reaktionen hervorriefen. Seit dem 16. Jahrhundert traten kleinwüchsige Menschen als typische Schausteller auf Jahrmärkten auf. Gleichzeitig wurden „Hofzwerge“ in ganz Europa zu begehrten Symbolen von fürstlichem Rang und Status.

Die Beiträge des mit 152 Farbabbildungen reich illustrierten Bandes widmen sich diesem Thema in seinen unterschiedlichen Facetten, stellen die biologische Grundlagen von Klein- und Riesenwuchs dar, die rechtliche Stellung der Hofzwerge in der höfischen Hierarchie, ihren gesellschaftlichen Rang an Fürstenhöfen und Frauenhofstaaten, und erörtern vor allem die Wechselwirkungen zwischen kleinwüchsigen Menschen und ihren vielfältigen Darstellungen in den bildenden Künsten.

Analysiert werden dabei Werke namentlich nicht oder wenig bekannter Künstler, Zwergenskulpturen in höfischen Gartenanlagen bis hin zur Malerei großer Namen wie etwa des Freskantens Cosmas Damian Asam, Giovanni Battista Tiepolo, einer der bedeutendsten venezianischen Maler des Spätarock und Rokoko, oder des schwedischen Malers Georg Desmarées, einer der wichtigsten Porträtisten dieser Zeit.

Finanziell gefördert wird der Band von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Bezirk Schwaben und der Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte (TAK). (Textquelle: Irsee Pressemitteilung)

Rezensionen von Neuerscheinungen

Diese und weitere Rezensionen sind auf der nmt-Homepage <https://netzwerk-mode-textil.de> aufrufbar.

Wer gerne Rezensionen von Neuerscheinungen für das Netzwerk schreiben möchte, melde sich bitte bei Anno Stockem und sende eine E-Mail an folgende Adresse: rezensionen@netzwerk-mode-textil.de.

Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter

Hat jemand Neuigkeiten (Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen. Um die Übertragung in den Newsletter zu erleichtern, sollte das **Format eine Word-Datei** sein.

Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: newsletter@netzwerk-mode-textil.de

2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

mit einem Vortrag in der Reihe x POSITIONEN zu Fragen des Ausstellens
Dortmund (D) > mittwochs, 17 Uhr ct

Termine:

05.06.2024 17 Uhr ct, EF 50 Raum 4.208

Kirsten Lee Bierbaum, Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft TU Dortmund
Facetten des Kristalls. Luxusobjekte zwischen optischer Faszination und höfischer
Repräsentation

12.06.2024 17 Uhr ct, College for Social Sciences and Humanities, Lindenallee 39-41, Essen
Britta Bommert, Sammlung Modebild – Lipperheidesche, Kostümbibliothek der
Kunstabibliothek, Berlin
Modebilder kuratieren

19.06.2024 17 Uhr ct, x Positionen Dortmunder U

Talya Feldman & Cana Bilir-Meier, Künstlerinnen, Hamburg / München / Wien
Stop. Listen. Engage. An intervention remembering right-wing violence in NRW

03.07.2024 17 Uhr ct, EF 50 Raum 4.208

Susanne Stehle, München
Die Kostümschale und ihr wandelbarer Kern: Mode. Alltagsgewand. Theater

10.07.2024 17 Uhr ct, EF 50 Raum 4.208

Mila Ganeva, College for Social Sciences and Humanities, Essen / Miami University, Oxford OH
Zwischen Atelier und Bühne: Die Theaterfotografie von Elli Marcus

17.07.2024 17 Uhr ct, EF 50 Raum 4.208

Projektpräsentation Master KuK: Joachim Baur, Clara Froeb, Adriana Gamann, Laura May
Konieczny, Lara Möhl, Rachel Welschoff, Vanessa Wendrich und Asya Erge
Global Threads. (Post-) Koloniale Verstrickungen westfälischer Wax Prints (AT)
im Anschluss: Wir sind KuK!

Veranstalter/Ort: Seminar für Kulturanthropologie des Textilen an der TU-Dortmund,
Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund
Deutschland
Leitung: Joachim Baur/Gudrun M. König TU Dortmund

Digitale Teilnahme für Externe und Erkrankte über <https://kultur.kmst.tu-dortmund.de/kolloquium>

Weitere Infos > [https://kultur.kmst.tu-dortmund.de/storages/kultur-kmst/r/PDF/Kolloquium SoSe 24.pdf](https://kultur.kmst.tu-dortmund.de/storages/kultur-kmst/r/PDF/Kolloquium_SoSe_24.pdf)

Vortragsreihe „Erzählte Textilgeschichte“

Online > 10.6.24, 17 Uhr

Dr. Michaela Breil: Große Maschen - feine Maschen

Das Wechselspiel zwischen technischen Neuerungen, den Werbeversprechen der deutschen Feinstrumpfindustrie und der Strumpfmode im 20. Jahrhundert. Es geht um das Wechselspiel zwischen Entwicklungen in der Maschinenteknik und der Strumpfmode des 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkte sind Material und Herstellung Technik des Strumpfes, deren Auswirkungen auf das Aussehen und die Vermarktung des Produktes. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Promovierte Historikerin, seit 2009 Sammlungsleiterin für Mode und Textil und seit 2018 als stellvertretende Museumsleiterin im Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim).

Weitere Termine:

24.6.24 Katharina Tietze: Eine Jeansjacke für den Palast der Republik

Zu einer Sammlung von Jeansdingen, Objekten mit einer Denim-Oberfläche, gehört eine Jacke, die 1976 vom Modeinstitut der DDR für das Personal des Palastes der Republik entworfen wurde. Der Vortrag geht den Kontexten dieses Kleidungsstücks nach

Professorin für Design an der Zürcher Hochschule der Künste und Leiterin der Fachrichtung Trends & Identity

1.7.24 Elke Gaugele: Textile Herstories - Kittel- und anderen Schürzen

Wie kein anderes Textil rufen Kittelschürzen heute kollektive Erinnerungen an vergangene Materialmoden wach – sei es an Nylon, Perlon oder Dederon. Wie kein anderes Stück Stoff, sind Schürzen gelebte und erinnerte Textilgeschichte. Sie erzählen von Gender und Klasse, von Arbeit und Material, von Nachhaltigkeit, Schonen und Wertschöpfung und eröffnen dabei Zugänge in eine Zeit, in der Kleidungsstücke noch multifunktionale Werkzeuge waren.

Professorin für Moden und Styles/Gestaltung im Kontext, Akademie der bildenden Künste Wien

Online via Zoom: Meeting-ID: 837 4089 9579 Kenncode: 617242

<https://us06web.zoom.us/j/83740899579?pwd=bRbybfmDh0uueWyUTw870b9jPiaQb5.1>

Weitere Infos > <https://www.burg-halle.de/design/modedesign/textil/aktuelles/a/erzaehlte-textilgeschichte-1/>

Vortragsreihe MODE Thema MODE

Berlin (D) > 19.06.2024, 18:00–20:00 Uhr

Eugenie Schmidt, Berlin: From Crap to Candy – Mode machen ohne Müll



Collection one Studio SCHMITD, Hair & Make-up: Christa Raque Haik Büchenschuss. Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die internationale Modeindustrie verursacht einen wesentlichen Anteil an der globalen Umweltverschmutzung, gepaart mit hemmungslosem Ressourcen- und Wasserverbrauch. Ist es denkbar, Kleidung herzustellen, die sich diesen Exzessen entzieht, ohne dass die individuellen, sozialen und ästhetischen Funktionen der Mode verloren gehen? Eugenie Schmidt erläutert Methoden einer potentiellen Kreislaufwirtschaft und spricht über beispielhaft zukunftsweisende Experimente in Upcycling- und One-of-a-kind-Fashion-Design. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Programm & Moderation: Britta Bommert

Eintritt frei

Veranstalter/Ort: Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin, Vortragssaal im Kulturforum, Matthäikirchplatz

D-10785 Berlin

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/detail/from-crap-to-candy-mode-machen-ohne-muell-2024-06-19-180000-142113/>

TaDA Veranstaltung

St. Gallen (CH) > 20.06.2024, 14:00 – 19:00

TaDA Spinnerei Frühling, Akustik, Architektur, Textilien (Arbeitstitel)

Die erste Runde der für TaDA 2024 ausgewählten Residents wird die Ergebnisse und Prozesse ihres Aufenthalts in Arbon sowie die Kooperationsprojekte mit Ostschweizer Textilunternehmen vorstellen.

Präsentationen der Residenten:

- Giulio Massimo Gallana, Textildesigner (Schweiz)
- Elisabeth Leerssen, Textildesignerin (Niederlande/Frankreich)
- Bi Rongrong, Künstler (China)

Darüber hinaus werden Fachleute aus den Bereichen Akustik, Architektur und Textilien diskutieren. Einzelheiten zum Programm werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben.

Ort: Kunst Halle St. Gallen, Davidstr. 40, St. Gallen

Weitere Termine:

31.08.2024, 18:30 Uhr

TaDA Talk, St.Gallen

Im Rahmen des Projektes Tröckneturm, Installation von Stéphanie Baechler in Zusammenarbeit mit der Kunst Halle St.Gallen

21.09.2024, 14:00 – 18:30

Tag der offenen Türen, Arbon

Von der Kreation zur Produktion

Eine Zusammenarbeit mit der TDS Textildruckerei Arbon, Saurer Museum und den TaDA Residents 2023 Axelle Stiefel und Pascal Heimann u.a.

17.10.2024, 18:00 – 20:00

TaDA Talk, Zeughaus Teufen

Über Textilien, Gesundheit und Langlebigkeit (Arbeitstitel)

29.11.2024, 14:00 – 19:00

TaDA Spinnerei Herbst, Sitterwerk St.Gallen

Vielfältige Prozesse und Herausforderung: über Farbe, Färben und Natur

Weitere Infos > <https://www.tada-residency.ch/de/>

Reminder: GfDg-Jahrestagung: Textilien des Erfolgs: das Design leistungssteigernder Bekleidung in Sport, Beruf und Freizeit

Augsburg (D) > 14. und 15. Juni 2024

Veranstalter/Ort: tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg, Provinostraße 46, 86153 Augsburg

Weitere Infos > <https://gfdg.org/call-for-papers-2024/3>

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Webseite: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers/Contributions

Journal of Dress History call for submission

Eingabeschluss: 1.12.2024

Dress and Art: Clothing and Textiles in Painting and Portraiture

Articles addressing the study of clothing and textiles in paintings and portraiture, of any culture or region of the world from before classical antiquity to the present day. Submit a brief outline of your proposal to journal@dresshistorians.org (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://dresshistorians.org/cfp/>

Weitere Call for Papers auf unserer Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Call for papers.

4. Stellenangebote, Ausschreibungen

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie

Diese Stelle ist in der Fakultät Kunst- und Sportwissenschaften im Institut für Kunst und Materielle Kultur am Seminar Kulturanthropologie des Textilen der TU Dortmund zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Link zur ausführlichen Stellenbeschreibung:

https://jobs.tu-dortmund.de/job/view/1765/wissenschaftliche-r-mitarbeiter-in-kulturwissenschaft-kulturanthropologie?page_lang=de

Weitere Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

5. Ausstellungen, Museen

Otti Berger. Stoffe für die Architektur der Moderne

Eine Installation von Judith Raum im Temporary Bauhaus-Archiv

Berlin (D) > 15.03.-24.08.2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

In den 1930er-Jahren entwarf die Textilgestalterin Otti Berger (1898–1944) Stoffe für die Architektur der Moderne, die bis heute faszinieren. Ihre Entwürfe verbinden Ästhetik, Funktion und technische Innovation auf beeindruckende Weise und veränderten grundlegend das Verständnis von dem, was Textilien sein und leisten können. Otti Berger hatte ab 1927 am Bauhaus studiert und gelehrt, ab 1932 machte sie sich in Berlin selbstständig. Sie arbeitete für Auftraggeber:innen europaweit und erwarb zahlreiche Patente.

In Kooperation mit dem Bauhaus-Archiv hat die bildende Künstlerin Judith Raum gemeinsam mit der Weberin und Textildesignerin Katja Stelz die Stoffe von Otti Berger in einem mehrjährigen Rechercheprojekt analysiert. Der interdisziplinäre Forschungsprozess mündet nun in die reich illustrierte Publikation „Otti Berger. Stoffe für die Architektur der Moderne“, die im Hatje Cantz Verlag erscheint und Bergers Schaffen erstmals auf umfassende Weise zugänglich macht. Judith Raum nähert sich Bergers Werk, indem sie die Stoffe nach ihren Funktionen und Beziehungen zu den architektonischen Elementen Möbel, Fenster, Wand und Boden ordnet. Mit der Fotografin Uta Neumann entstanden für den Band neue Farbfotografien, welche die Schönheit und Raffinesse der Textilien auf bisher unbekannte Weise deutlich werden lassen.

Die Ausstellung macht in der für das temporary bauhaus-archiv entwickelten Installation von Judith Raum Otti Bergers Werk sinnlich erlebbar. Zu sehen ist eine neue Videoarbeit neben zwei großformatigen, extra für die Ausstellung aufwendig von Katja Stelz nachgewebten Wandstoffen. Sie verweisen auf zentrale Aspekte im Leben von Otti Berger: ihr Bestreben um Patentschutz für ihre technisch herausragenden Gewebe sowie ihr berufliches und privates Schicksal als Jüdin während der nationalsozialistischen Diktatur.

Veranstalter/Ort: The Temporary Bauhaus-Archiv, Knesebeckstraße 1, Berlin-Charlottenburg
10623 Berlin
Deutschland

Weitere Infos >

https://www.bauhaus.de/de/programm/sonderausstellungen/9350_otti_berger_stoffe_fuer_die_architektur_der_moderne/?returnUrl=/de/programm//

Noa Eshkol. No Time To Dance

Mit Yael Bartana, Omer Krieger, Sharon Lockhart und Ayumi Paul

Berlin (D) > 15.03.-25.08.2024



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Nach der israelischen Tänzerin, Choreografin und Künstlerin Noa Eshkol (1924, Kibbuz Degania B, Völkerbundmandat für Palästina – 2007, Cholon, Israel) sollte Tanz ohne Bühnenbild, Kostüme oder Musik ausgeübt werden – die absolute Konzentration auf das Wesentliche war ihr Ziel. Körperteile werden in ihren choreografischen Stücken wie separate Instrumente behandelt. Jedes einzelne hat dabei seine eigenen Spielräume und Möglichkeiten. Mit einem tiefen Verständnis für den Körper und Räumlichkeit entwickelte Eshkol choreografische Werke, die sie in einem einzigartigen Notationssystem kodierte, das sie 1954 gemeinsam mit dem Architekten Abraham Wachmann entwickelte: die Eshkol-Wachmann Notation (EWMN). Den Gegenpol zu ihren minimalistischen Choreografien und grafischen Tanznotationen bilden großformatige und farbintensive Wandteppiche. Ab 1973 und mit Ausbruch des Jom-Kippur-Krieges begann Eshkol diese abstrakten textilen Kompositionen aus gesammelten und gespendeten Stoffresten zu kreieren.

Veranstalter/Ort: Georg Kolbe Museum, Sensburger Allee 25
14055 Berlin
Deutschland

Weitere Infos > <https://georg-kolbe-museum.de/programm/ausstellungen/noa-eshkol/>

Gabi Mett: Resonanzen. Textile Wege – genähte Erden

Bramsche (D) > 2.06.–08.09.2024



Gabi Mett, Lange Pfade, Applikation (Detail), 2022 (Foto: Gabi Mett). Bildquelle: Presseinformation Tuchmacher Museum Bramsche

Gabi Mett, eine Textilkünstlerin von nationalem und internationalem Rang und Namen, pflegt einen eigenen, äußerst kreativen Stil. Ihre Arbeiten entstehen mit Nadel, Faden, Pinsel, Stoff und Papier. Zu ihren Farben gehören seit Neuestem auch die Pigmente der Erden, die sie in ihrer unmittelbaren Umgebung findet und deren feine „Resonanzen“ sie aufnimmt und verarbeitet. Die Ausstellung ist bis zum 8. September im Tuchmacher Museum zu sehen. Zur Eröffnung am Freitag, den 21.06.2024, um 19.00 Uhr, laden die Künstlerin und das Museum alle Interessierten herzlich ein.

Textilien, ganz besonders bereits gebrauchte Stoffe, altes Leinen oder Reste von Stickgarnen und abgelegte Handarbeiten gehören schon seit Langem zu den bevorzugten Materialien von Gabi Mett. Im künstlerischen Prozess deutet sie diese um und stellt sie in einen zeitgemäßen Kontext. Mit den Projekten „Unter meinen Füßen“ und „Die Sprache der Erde(n)“ erweiterte sie jüngst ihre Thematik. Unter Verwendung von Methoden der Spurensuche, Spurensicherung und Feldforschung sammelt und untersucht sie Erden ihres Heimatortes und setzt sie in ihren Arbeiten ein. Die Zeichnungen, Collagen, textilen Bildobjekte und Installationen in der Ausstellung entstanden als direkte Reaktion auf ihre Suche nach heimischen Erdpigmenten. Allen Arbeiten gemeinsam ist die bewusste Reduzierung der bildnerischen Mittel, um die gewünschte Einfachheit und Klarheit zu erreichen.

Gabi Mett studierte Kunst und Textile Kunst an der Gesamthochschule Essen. Anschließend war sie 40 Jahre in der Erwachsenenbildung tätig und gab europaweit Workshops zur künstlerischen Textilgestaltung. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen machten sie im In- und Ausland bekannt. (Textquelle: Presseinformation Tuchmacher Museum Bramsche)

Veranstalter/Ort: Tuchmacher Museum Bramsche, Mühlenort 6
49565 Bramsche
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.tuchmachermuseum.de/de/aktuell/ausstellung/resonanzen>



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die große Jahresausstellung 2023/24 des Theaternuseums widmet sich einer der erstaunlichsten Wiener Künstler*innen-Dynastien: den Marischkas.

Dank der Sissi-Trilogie ist Ernst Marischka (1893–1963) bis heute eingeschrieben ins kollektive Gedächtnis. Ausgehend von ihm und seinem Bruder Hubert (1882–1959) präsentiert das Wiener Theaternuseum ab dem 18. Oktober 2023 eine spannende Ausstellung, in der das umfassende künstlerische Schaffen der Familie für Film, Theater, Operette und Revue gewürdigt wird.

Die Marischkas haben Bühne und Film ein halbes Jahrhundert lang entscheidend geprägt – der Nachlass und die umfangreichen Bestände im Theaternuseum laden ein, das illustre Schaffen dieser außergewöhnlichen Dynastie wiederzuentdecken. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Theaternuseum Lobkowitzplatz 2
1010 Wien
Österreich

Weitere Infos > <https://www.theaternuseum.at/vor-dem-vorhang/ausstellungen/showbiz-made-in-vienna/>



DRESSED Rom Macht Mode

Museum Kalkriese, >27.04. – 24.11.2024

D-49565 Bramsche-Kalkriese

In Kooperation mit dem Fachgebiet Textiles Gestalten, Universität Osnabrück

REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen

Prestigesache – Bürgerlicher Kleiderluxus im 18. Jahrhundert

Krefeld (D) > 5.11.2023 bis 16.06.2024

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8
47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.deuschestextilmuseum.de/>

300 years of underwear

Amsterdam (NL) > bis 16.06.2024

Veranstalter/Ort: Rijksmuseum Amsterdam, Museumstraat 1
1071 XX Amsterdam

Weitere Infos > <https://www.rijksmuseum.nl/en/press/press-releases/300-years-of-underwear-at-the-rijksmuseum>

Die unsichtbaren Sammlungen (Titeländerung! Die Ausstellung wurde unter dem Titel SCHMÜCKEN + KLEIDEN im März Newsletter angekündigt)

Chemnitz (D) > 9.03.2024–23.06.2024

Veranstalter/Ort: Annekathrin Haufe, Projektleiterin Ausstellungen | Märkte Wasserschloß
Klaffenbach, C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH, Wasserschlossweg 6
09123 Chemnitz

Weitere Infos > <https://www.c3-chemnitz.de/unsere-haeuser/wasserschloss-klaffenbach/veranstaltungen-ausstellungen-fuehrungen/ausstellungen>

Sargent and Fashion

London (GB) > 22.02.-07.07.2024

Veranstalter/Ort: Tate Britain, Millbank

London SW1P 4RG

Weitere Infos > <https://www.tate.org.uk/whats-on/tate-britain/sargent-and-fashion>

DEIN MUSEUM. Sammlung neu gesehen

Offenbach am Main (D) > 5.11.2023–11.08.2024

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach am Main

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/dein-museum>

Barbie 65 Jahre, Always a Doll Moment

Almelo (NL) > 27.01– 8.09.2024

Veranstalter/Ort: Stedelijk Museum Almelo, Prinsenstraat 13
7607 JC Almelo

Weitere Infos > <https://www.stadsmuseumalmelo.nl/>

CRITICAL CONSUMPTION

Wien (AT) > 30.8.2023–8.9.2024

Veranstalter/Ort: MAK Galerie, MAK, Stubenring 5
1010 Wien

Weitere Infos > https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230731_OTS0049/mak-zeigt-critical-consumption-bild

MODE * CHAPEAU

Utrecht (NL) > 09.05.2024–29.09.2024

Veranstalter/Ort: Centraal Museum Utrecht, Agnietenstraat 1
3512 XA Utrecht

Weitere Infos > <https://www.centraalmuseum.nl/en/exhibitions/mode-chapeau>

Marco Polo. The Costumes of Enrico Sabbatini

Venedig (IT) > 14.05–30.09.2024

Veranstalter/Ort: Palazzo Mocenigo, Santa Croce 1992,
30135 Venedig

Weitere Infos > <https://mocenigo.visitmuve.it/en/mostre-en/mostre-in-corso-en/marco-polo-the-costumes-of-enrico-sabbatini/2024/01/20504/exhibition-marco-polo-costumes-enrico-sabbatini/>

Viktor&Rolf. Fashion Statements

München (D) > 02.23–6.10.2024

Veranstalter/Ort: KUNSTHALLE München, Theatinerstraße 8
80333 München

Weitere Infos > <https://www.kunsthalle-muc.de/viktor-rolf/>

Kleider. Geschichten. Der textile Nachlass von Arno und Alice Schmidt

Augsburg (D) > bis 13.10.2024

Veranstalter/Ort: tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg, Provinstraße 46,
86153 Augsburg

Weitere Infos > <https://www.timbayern.de/ausstellungen/kleider-geschichten-der-textile-nachlass-von-arno-und-alice-schmidt/>

All You CanNOT Eat – Fake Food auf Stoff

St.Gallen (CH) > 12.04.2024 – 13.10.2024

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St.Gallen, Vadianstrasse 2
CH-9000 St.Gallen

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/eat/>

Digitale Mode – Kleider aus Feuer und Eis

Hannover (D) > bis 14.12.2024

Veranstalter/Ort: Museum für textile Kunst e.V., Borchersstraße 23,
30559 Hannover

Weitere Infos > <https://museum-fuer-textile-kunst.de/digitale-mode-kleider-aus-feuer-und-eis/2>

Must-have – Geschichte, Gegenwart, Zukunft des Konsums

Bergisch Gladbach (D) > 18.6.2023 – 22.12.2024

Veranstalter/Ort: LVR-Industriemuseum, Papiermühle Alte Dombach, Alte Dombach
51465 Bergisch Gladbach

Weitere

Infos

>

https://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen/bergisch_gladbach/ausstellungen_4/must_have_1/must_have_3.html

I.M POSSIBLE - Alles ist erlaubt!

Hamburg (D) 7.7.23–6.7.25

Veranstalter/Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz
20099 Hamburg

Weitere Infos > <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/im-possible>

La Mode en mouvement, Mode in Bewegung

Paris (FR) > bis 7.09.2025

Veranstalter/Ort: Palais Galliera, Paris Fashion Museum, 10, Avenue Pierre Ier de Serbie
Paris 16^e

Weitere Infos > <https://www.palaisgalliera.paris.fr/en/exhibitions/fashion-move>

Der Danziger Textilschatz im Zeichen europäischer Freundschaft

Lübeck (D) > 07.12.2023 – 07.12.2025

Veranstalter/Ort: St. Annen-Museum, St. Annen-Straße 15
23552 Lübeck

Weitere Infos > <https://st-annen-museum.de/der-danziger-textilschatz-im-zeichen-europaeischer-freundschaft>

British – ever so Nordic

Stockholm (SE) > Dauerausstellung

Veranstalter/Ort: Nordiska museet, Djurgårdsvägen 6-16, P.O. Box 27820
SE-115 93 Stockholm

Weitere Infos > <https://www.nordiskamuseet.se/en/utstallningar/british-ever-so-nordic>

Weitere aktuellen Ausstellungen finden sich auf der nmt-Homepage unter

https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de

Die generellen Museumsadressen mit Dauerausstellungen finden sich als ständige Information auf der Homepage unter https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de.

6. Interessantes on- und offline

Island, von strickenden Männern und Pullovern (360° - GEO Reportage)

Ein Film von Vincent Froehly



Bildquelle: MedienKontor/Vincent Froehly, Foto: ARTE

Das karge Land am Polarkreis, wo Menschen und Tiere ganz und gar ungerührt den Elementen wie Wind und Kälte trotzen - das ist Island. In den langen und kalten Wintern ziehen sich die Bewohner in ihre Häuser zurück und frönen einer uralten Leidenschaft: Sie stricken, und zwar Frauen und Männer!

Musikmanager Petur Oddbergur Heimisson ist 35 Jahre alt und strickt seit seinem 12. Lebensjahr. Mit großer Leidenschaft fertigt er den traditionellen Islandpullover mit seinen Jacquard-Mustern und aus einer Wolle, die nur von isländischen Schafen stammt. Um mehr über die Geschichte des Islandpullovers zu erfahren, begibt er sich auf eine Reise durch das Land, um dem Ursprung der Wolle, der einzigartigen Muster und der wundervollen Farben nachzugehen. Dabei entdeckt er, wie viel der legendäre Pullover mit den Wikingern, der atemberaubenden Landschaft und seinen Vorfahren zu tun hat. Und so verwundert es nicht, dass man in der Hauptstadt Reykjavík abends in den Cafés eine drollige Szenerie antrifft: Verheiratete Männer, Familienväter, Singles aller Berufsgruppen stricken beim Bier, manche begleitet von ihren Frauen. Sie bewegen sich auf den Spuren ihrer Vorfahren, denn Stricken war nicht nur unter Seeleuten, sondern auch unter Männern auf dem Land weit verbreitet. Die Freude, etwas Kreatives und zugleich Praktisches mit den eigenen Händen zu erschaffen, einer beruhigenden Tätigkeit nachzugehen und zeitgleich mit Freunden zu plaudern, sein Bier zu trinken oder fernzuschauen – das macht Stricken so einzigartig. Die Nachfrage nach dem Original führt das kleine Land und seine strickenden Hände an seine Grenzen – woher die vielen Pullover nehmen, und wie vermeiden, dass auch hier die asiatischen Kopien den Markt erobern? Die Isländer hatten eine Idee... (Textquelle: Link s. u.)

Zu sehen bei YouTube > <https://www.youtube.com/watch?v=4IAHP0Q8908>